

Bamberger Fledermäuse im Spreewald

Beringte Tiere „pendeln“ zwischen den Bundesländern.

Tierwanderung. Unter Fledermäusen gibt es weit wandernde Arten. Das ist schon länger bekannt, weniger sind es die Details der Wanderung. Daher werden bestimmte Fledermausarten beringt und Wiederfunde dieser markierten Tiere notiert. Weibchen werden standardmäßig am linken, Männchen am rechten Unterarm markiert. Die Unterarmklammern sind aus Aluminium und beeinträchtigen den Flug der Tiere nicht.

Fledermausschützer aus Sachsen-Anhalt haben nun kürzlich eine Liste der beringten Wiederfunde veröffentlicht.

Darunter finden sich überraschenderweise auch Tiere, die im Bamberger Stadtgebiet erfasst (Mainauen) oder hier sogar beringt worden sind (im Hain). Es handelt sich um Rauhauffledermäuse. Sie sind im Spreewald am Schwiellochsee (Brandenburg) wiederaufgetaucht. Bamberg-Spreewald scheint nach Ansicht der Experten eine regelmäßige Flugroute zu sein. Umgekehrt wurden im Spreewald beringte Tiere auch schon in Bamberg gefunden. Das bisher schnellste Tier hatte

die ca. 330 km (Luftlinie) in nur 9 Nächten hinter sich gebracht.

Um die Erfassung und Beringung der Rauhauffledermaus im Bamberger Stadtgebiet kümmert sich die Markiererergemeinschaft Oberfranken unter Leitung der Geökologen Christian Strätz und Johanna Jörg und der Biologin Viktoria Lissek aus Bayreuth.

Von ihr wurden im Hain Spezialkästen an Bäumen installiert, die wandernde Rauhauffledermäuse anlocken sollen. Die Front der aus Holz gefertigten Flachkästen ist aus Blech, damit sich die Quartiere zu den Zugzeiten im Frühjahr und Herbst schneller aufheizen. Die bei uns durchziehenden Rauhauffledermäuse nehmen diese gern als Zwischenquartier an und können dann leicht beringt werden.

Rauhauffledermäuse können aber noch weiter. Kürzlich wurde ein neuer Weltrekord bekannt: Das Tier legte eine Strecke von 2.500 km zwischen Russland und den französischen Alpen zurück. Da Fledermäuse nicht den kürzesten Weg wählen, sondern sich bei der Wanderung an Küstenlinien und Flusstälern orientieren, schätzen Fachleute die tatsächliche Flugstrecke auf 3.000 km! Dabei wiegt das Tier nur 7,5g. Effektiver kann man kaum fliegen.



Rechts beringtes Männchen der Rauhauffledermaus, links ein junges Weibchen.



Foto: K. Strätz und U. W. Jäger, B. Jäger, B. Jäger

Spezialkästen zur Anlockung von Rauhauffledermäusen im Luisenhain.